

# GEMEINDEBRIEF

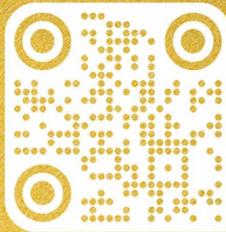


BEZIRK MÜHLHEIM  
AM MAIN

*Segenstankstelle - einfach QR-Code scannen und  
einen Segen zugesprochen bekommen.*

*Ich  
brauche*

Hier scannen:



[www.segen.jetzt](http://www.segen.jetzt)

*Segen*

Eine Initiative der rheinischen Landespfarrerin Simone Enthöfer

DEZEMBER - JANUAR 2022

# AN-GEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Welt ist fragil und zerbrechlich und es ist gut sich darauf vorzubereiten.

Vor einiger Zeit fuhr ich nach einer Veranstaltung am frühen Abend mit dem Auto nach Hause. An der Kreuzung war die Ampelanlage ausgefallen. Ich tastete mich vorsichtig wie andere auch über die große Kreuzung. Die Imbissbude war dunkel, es gab nur noch lauwarme Speisen. Einige Satzfatzen umherstehender Menschen und der Blick in die lichterlose Umgebung machten mir klar, es gab einen Stromausfall, wie lange er dauern würde war ungewiss.

Zu Hause angekommen setzte sich das fort, kein Herd, keine Lampe reagierte auf Schalterdruck, kein Telefon, kein Handyempfang, kein Internet zum Arbeiten, das letzte lauwarme Wasser reichte gerade zum Händewaschen. Aber ich war vorbereitet, da ich weiß, ein Blackout, ein großer Stromausfall kann jederzeit passieren. Ich zündete eine Kerze an, holte eine kleine Taschenlampe, die ich nebst anderen kleinen Helferchen im Regal deponiert habe, und schaltete das Batterieradio ein – wenigstens das funktionierte. Die Stimme im Radiosender erklärte mir den stundenlangen Stromausfall für 100.000 Menschen – ich war informiert.

***Gott lädt uns ein, uns auf sein  
Kommen vorzubereiten.***

Ich war froh, dass ich mich auf diesen und andere Ausfälle vorbereitet hatte. Ich bin kein Prepper, so nennt man Menschen, die sich auf mittlere bis große Katastrophen vorbereiten und an nichts anderes mehr denken. Aber einige Ressourcen hätten noch bereitgestanden. Ich hätte beleuchten, ein wenig kochen und noch Nachrichten hören können. Ich war vorbereitet.

In der vor uns liegenden Adventszeit lädt Gott uns ein, sich auf sein Kommen und sein Helfen, sich auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu vorzubereiten. Es nicht nur zu denken, sondern wirklich zu tun.

Was hilft schon eine bloß gedachte Kerze, wenn wir sie nicht wirklich bereitlegen, dann haben wir im Bedarfsfall eben kein Licht. Und allein die Erwägung eines Impftermins schützt noch nicht vor Corona.

Ich bin dankbar für viele biblische Geschichten und manche Anregungen aus der Bibel, die mich anleiten mich vorzubereiten auf Weihnachten und sein Licht, auf die Geburt Jesu, aber auch dunkle Zeiten nicht zu übersehen, weder die zukünftigen noch die derzeitigen.

Zugegeben, manche der Geschichten erschrecken mich und ich kann sie nur mit Hilfe anderer Geschichten und Aussagen verstehen. Gelegentlicher Probealarm und hin und wieder ein Stresstest meiner Systeme sind wichtig und helfen Notsituationen zu überbrücken und Bedrohungen etwas entgegenzusetzen. Alarmsignale können nicht ohne Schaden ignoriert werden, die Motorwarnleuchte, der Rauchmelder, die Daten über das Abschmelzen von Gletschern weltweit. Schädlich genauso ist allerdings Alarmismus, also ständiges auf der Hut sein und immer gleich die höchste Warnstufe auszurufen. Dies lässt Hoffnung und Lebensfreude verdunsten und schließlich glaubt es niemand mehr.

Mit der Geburt Jesu sagt mir Gott, dass ihm diese Welt und die Menschen wichtig sind, dass er unser Leben teilt und für Bedrohungen einen Notfallplan mit uns erarbeiten möchte. Wenn das Telefon und das Handynetz ausfallen, bleibt er mit uns im Gespräch, wenn der Energieversorger an seine Grenzen kommt, dann will er uns Kraft geben, wenn es dunkel wird leuchtet uns sein Licht. Er gibt meinem fragilen, zerbrechlichen Leben Halt.

Im Advent lädt er uns ein unser Leben einem Stresstest zu unterziehen, genauso wie von ihm alles und von Menschen mehr zu erwarten, als wir

ihnen manchmal zutrauen. Er lädt uns aber auch ein unsere Ressourcen zu sichten und manche Dinge zu bevorraten. Auch unser innerer Mensch, unsere Gottesbeziehung kann nicht immer von der Hand in den Mund leben. Er lädt uns ein, unsere Lager zu sichten und manches darin mit anderen Menschen zu teilen. Er lädt uns ein, uns auf sein Kommen vorzubereiten und den Wechselfällen des Lebens nicht schutzlos ausgesetzt zu sein. Er lädt uns ein ihm zu vertrauen und ihm unser Leben anzuvertrauen.

Rainer Leo

## Einladung zum Advents- und Weihnachtsliedersingen.

Singen Sie, singt Ihr auch so gerne wie ich? Natürlich hat die Corona-Pandemie auch das Singen erschwert, aber alleine oder zu zweit zu Hause singe ich nicht so oft.

Die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit erinnert mich mal wieder an frühere Zeiten, als wir in der erweiterten Familie gemeinsam musiziert und gesungen haben. So kam mir spontan die



©by Birgit Winter\_pixelio.de

Idee, ob wir uns nicht auch einmal in der Gemeinde zum Singen treffen könnten. Vielleicht empfinden Sie / Ihr ja genauso?

Im Gemeindevorstand wurde darüber gesprochen und für gut befunden. Zur musikalischen Begleitung haben sich auch schon Dörte und Iris bereitgefunden, dann macht das Singen noch mehr Freude.

So laden wir alle Interessierten ganz herzlich zum Singen ein am Sonntag, 19.12.21, um 16.30 Uhr. Dann gibt es eine kleine Pause zum Lüf-

# TERMINE

ten, Trinken und Knabbern, und um 18.00 beginnt der Abendgottesdienst.

Anne Hecker

***Pandemiebedingte Änderungen sind bei allen Terminen möglich!***

## **Besondere Gottesdienste und Termine in der Advents- und Weihnachtszeit**

Sonntag	28.11.	10 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent/R. Leo
Sonntag	5.12.	10 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent/A. Grob
Sonntag	12.12.	10 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent/R. Leo
Sonntag	19.12.	16:30 Uhr	Adventliches Singen
Sonntag	19.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent/H. Bohlien
Freitag	24.12.	16 Uhr	Christvesper/A. Grob
Sonntag	26.12.	10 Uhr	Gottesdienst/R. Leo
Freitag	31.12.	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl/R. Leo

## **Regelmäßige Veranstaltungen**

Sonntags	10 Uhr	Gottesdienst
3. Sonntag	18 Uhr	Abend Gottesdienst
Montags	19 Uhr	Hauskreis Hanau (gerade Kalenderwoche)
Dienstags	17:30 Uhr	Ökum. Flötenkreis (Waldkirche Obertshausen)
Mittwochs	19:30 Uhr	Bibelgespräch (ungerade Kalenderwoche)
Donnerstags	14-17 Uhr	Café Zeit
Freitags	19:30 Uhr	Hauskreis 1 (gerade Kalenderwoche)

Weihnachtsaktion 2021



**Landwirtschaft fördern**

Helfen Sie mit, dass die Menschen in Sierra Leone genügend zu essen haben. Ab 10 Euro sind Sie dabei.

**Spenden Sie Leben!**



# ZUKUNFT säen

**Spendenkonto EmK-Weltmission**

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Verwendungszweck: G4421 – Straße und PLZ angeben

Geschenkkunde anfordern!

Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de



[www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)

## Stolpersteine . . .

10 x 10 cm große in Fußwegen eingelassene Steine, die eine beschriftete Messingplatte auf der Oberseite haben. Ziel des Projektes: Menschen, Opfer des NS-Regimes, dem Vergessen zu entreißen und die Erinnerung an sie wach zu halten. Sie sollen so ein Stück ihrer Würde zurückerhalten, und mit dem Stein symbolisch wieder an ihren alten Lebensmittelpunkt gebracht werden.

Name, Todesdatum und Ort sowie wenige weitere Informationen werden

in die kleine Platte eingestempelt. Ein Stolperstein erinnert immer an einen einzelnen Menschen. So können an einer Stelle auch mehrere Steine sein, z.B. für eine Familie.

Der Künstler Gunter Demnig aus Köln setzt den Stein in den Boden vor dem Haus, in dem der Mensch zuletzt freiwillig lebte, wo er aktiv war oder von wo er deportiert und ermordet wurde. - Soweit diese Infos aus dem Internet: Stolpersteine in Offenbach.

In Offenbach gibt es 200 dieser Steine. Hinter jedem steht ein Name, ein Mensch, ein Leben, ein Schicksal. Damit sie von uns weiter wahrgenommen und nicht einfach „übergangen“ werden, müssen sie gepflegt werden. Das organisiert Frau Leissing von der Geschichtswerkstatt Offenbach. Einmal im Jahr machen sich Menschen auf den Weg, um sie zu putzen. In diesem Jahr, am 3. Okt., war ich eine von 55 Teilnehmern (80-85% weiblich). Dazu gehörten auch 15 Schüler und Schülerinnen der Marien-Schule in Offenbach



©by D.Paasch

und einige Leute vom Freiwilligenzentrum Offenbach. Bei regnerischem Wetter zogen wir in 11 Gruppen los, das hieß für unsere Gruppe 29 Steine putzen.

Dabei erfuhren wir vieles über den jeweiligen Menschen, der so für uns lebendig wurde und nicht nur ein Name auf einem Stein auf dem Gehweg blieb. Das ging ganz schön unter die Haut.

Ich wünsche mir für mich, nicht zu zertreten oder zertreten zu werden, sondern mutig im Glauben ein „Stolperstein“ zu sein, in dem eingestempelt ist: Barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Psalm, 103,8)

Dörte Paasch

# SPENDE

## Café Zeit spendet für die Offenbacher „Straßenambulanz“

Novembernebel hängt über der Stadt. Ich mache mich auf zu einem Spaziergang und unwillkürlich kommt mir ein Gedicht von Hermann Hesse in den Sinn: Seltsam im Nebel zu wandern! Leben ist Einsamsein. Kein Mensch kennt den andern, jeder ist allein. . .

Das muss nicht immer so sein. Der Caritasverband Offenbach versucht seit 2018 mit der „Straßenambulanz“ dem etwas entgegen zu setzen. In einer Broschüre der Caritas vom Januar 2021 heißt es: „Zwei Krankenschwestern, eine Sozialpädagogin und ein roter Ambulanzbus bewegen seit zwei Jahren in Offenbach die Szene von Wohnungslosen und Menschen ohne Krankenversicherung. Beharrlich und einfühlsam ist dieses Team im Einsatz und erreicht so einen Personenkreis, der sonst keinen Zugang zum Regelsystem und zu gesundheitlicher Versorgung hätte. Mit viel Fingerspitzengefühl gelingt bei den Einsätzen die Kontaktaufnahme und löst bei vielen Menschen Dankbarkeit darüber aus, in ihren Nöten gesehen zu werden. Denn sie erhalten die tatkräftige pflegerische Hilfe der Krankenschwestern, psychosoziale Beratung und werden an weiterführende Unterstützungsangebote vermittelt.“



Frau Heilos (re hinten) und Frau Schenck (li hinten) vom Caritasverband in Offenbach freuten sich sehr über die Spende vom Café Zeit.

Über den Wert dieser Arbeit konnte ich mich bei einem zweiwöchigen Einsatz Ende September selbst überzeugen. Und ich bin sehr froh und dankbar für diese Erfahrung.

Da sich die Straßenambulanz noch weitgehend über Spenden finanziert, hat das Team vom Café Zeit beschlossen, diese Arbeit

# WELTGEBETSTAG

mit einer Spende zu unterstützen, damit sie fortgeführt werden kann.

Übrigens traf ich auf meinem Spaziergang einen jungen Mann wieder, bei dem wir eine schlimme Wunde am Schienbein versorgten. Er frühstückte auf einer Parkbank im Nebel. Als er mich sah, strahlte er mich an und zeigte mir sein Bein, das fast verheilt war. „Alles gut“ sagte er stolz. Und wir freuten uns zusammen.

Dörte Paasch



Schon heute laden wir alle Interessierten herzlich zum **Weltgebetstags-Gottesdienst** in die EmK Mühlheim am 4. März 2022 ein!

Die Gottesdienstordnung für 2022 kommt von Frauen aus England, Wales und Nordirland (EWNI) und steht unter dem Motto

„Zukunftsplan: Hoffnung“.

Die zentrale Bibelstelle steht in einem Brief des Propheten Jeremia an verbannte Menschen in Babylon (Jeremia 29,1-14). Alle drei Weltgebetstags-Länder zeichnen sich durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten aus. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Wann: Freitag, 4. März 2022

Ab: 18:15 Uhr Einsingen

Beginn des Gottesdienstes: 18:30 Uhr

Anschließend lassen wir den Abend mit Gesprächen, Tee und Snacks ausklingen.

Lisa Trimmel

# Überraschungskino



## Überraschungskino im Café Zeit

Im Januar 2022 wollen wir wieder mit dem Überraschungskino im Café Zeit starten.

Drei Termine 21. Januar, 18. Februar und 18. März 2022 haben wir ausgesucht und den ersten Film bestellt. Einlass ist um 19:00 Uhr, die Filme beginnen um 19:30 Uhr. Vor Beginn des Films serviert das Team von Café Zeit kleine Leckereien und Getränke.

Wie immer stellen wir die Filme vor, ohne den Titel zu benennen.

Bei dem ersten handelt es sich um einen deutschen Spielfilm von 2018, in dem die Kindheit und Jugend eines bekannten Entertainers dargestellt wird, der in der Ruhrgebietsstadt Recklinghausen bei seinen Großeltern aufwächst. Beim letzten Überraschungskino haben wir diesen Entertainer auf dem Jakobsweg begleitet.

Die Filme der beiden Kinoabende im Februar und März werde ich im kommenden Gemeindebrief vorstellen.

Wir hoffen sehr die Kinoabende mit allen dann gültigen Corona-Auflagen durchführen zu können.

Wer Zeit und Lust hat dabei mitzuarbeiten, kann sich gerne bei mir melden. Vielen Dank für alle Unterstützung, Mitarbeit und Gebet.

Christine Schneider und Kino Team



*Allen Geburtstagskindern  
wünschen wir Gottes  
Segen und Bewahrung.*

©by jens schmitz\_pixelio.de



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### Impressum:

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlheim am Main  
Südtring 30, 63165 Mühlheim am Main

Pastor Rainer Leo, Telefon: 06108-791589, Email: [rainer.leo@emk.de](mailto:rainer.leo@emk.de)

Pastorin Angelika Grob, Telefon: 06054-6311, Email: [angelika.grob@emk.de](mailto:angelika.grob@emk.de)

Homepage: [www.emk-muehlheim.de](http://www.emk-muehlheim.de) [www.emk.de](http://www.emk.de)

Redaktion: Pastor Rainer Leo, Ingrid Stahl, [ingrid.stahl@emk-muehlheim.de](mailto:ingrid.stahl@emk-muehlheim.de)

Layout: Ingrid Stahl Lektorin: Ute Debus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **9. Januar 2022**

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß-Oesingen Auflage: 120 St.

Gemeindekonten: Städt. Sparkasse Offenbach IBAN DE39 5055 0020 0009 0010 50  
Postbank Frankfurt IBAN DE15 5001 0060 0116 4196 02

**Gemeindeadresse:** Christuskirche, 63165 Mühlheim am Main, Südtring 30

# Wohnung zu vermieten – in Mühlheim

5 Zimmer auf zwei Stockwerken, 157m<sup>2</sup>

Küche (Einbauküche vorhanden), Bad WC, Gäste-WC mit Dusche  
Abstell- und Vorratsraum, Terrasse, Dachterrasse,  
mittlere bis gehobene Ausstattung, Energiebedarf „D“,  
Stadttrandlage, im Gewerbegebiet.

Kaltmiete 1170,-€, Carport 30,-€, Umlage ca. 250,-€,

An die Vermietung der Wohnung ist die Übernahme von Hausmeistertätigkeiten gebunden – wird bezahlt nach AVR 1.

Bezugsfertig ab Februar 2021.

Kontakt unter Tel.0174-3276174 oder Email: [muehlheim.main@emk.de](mailto:muehlheim.main@emk.de)

